

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Februar 1965



Bestellnummer : F 3/1/3 - m 2/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im März 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Februar 1965

Im Februar 1965 lagen die Einzelhandelsumsätze im Bundesgebiet ohne Berlin nominal rd. 5 %, nach Ausschaltung der Preisveränderungen rd. 3 % höher als im Februar 1964. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu berücksichtigen, daß der diesjährige Februar einen Verkaufstag und gleichzeitig auch ein Wochenende weniger hatte als der Februar 1964.

In den vier Einzelhandelsbereichen lagen die Zuwachsraten der Umsätze zwischen 1 % (Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln) und 11 % (Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf). Die verhältnismäßig kräftige Umsatzsteigerung im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf beruhte hauptsächlich auf der Umsatzentwicklung im Einzelhandel mit Möbeln; dieser Geschäftszweig setzte 12 % mehr um als vor Jahresfrist. Aber auch im Einzelhandel mit Eisenwaren und Küchengeräten (+ 10 %) sowie im Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten (+ 9 %) war die Umsatzzunahme beträchtlich.

Die im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zusammengefaßten Geschäftszweige setzten im Durchschnitt 8 % mehr um als im Februar 1964. Von allen untersuchten Geschäftszweigen hatte der Einzelhandel mit Landmaschinen und Geräten die höchste Zuwachsrate aufzuweisen (+ 21 %). Weit über dem Durchschnitt lagen die Steigerungssätze auch im Einzelhandel mit Büromaschinen und Büromöbeln (+ 14 %), mit Kraftwagen und Zubehör (+ 13 %) sowie im Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren (+ 12 %). Demgegenüber mußte der Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen (- 10 %). Im Einzelhandel mit Brennmateriale (- 1 %), mit Nähmaschinen und Zubehör (+ 0 %) sowie im Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren (+ 1 %) lagen die Umsätze ungefähr so hoch wie vor einem Jahr. Bei den übrigen Branchen dieses Bereichs betragen die Umsatzzunahmen zwischen 3 % (Drogerien) und 9 % (Einzelhandel mit Büchern).

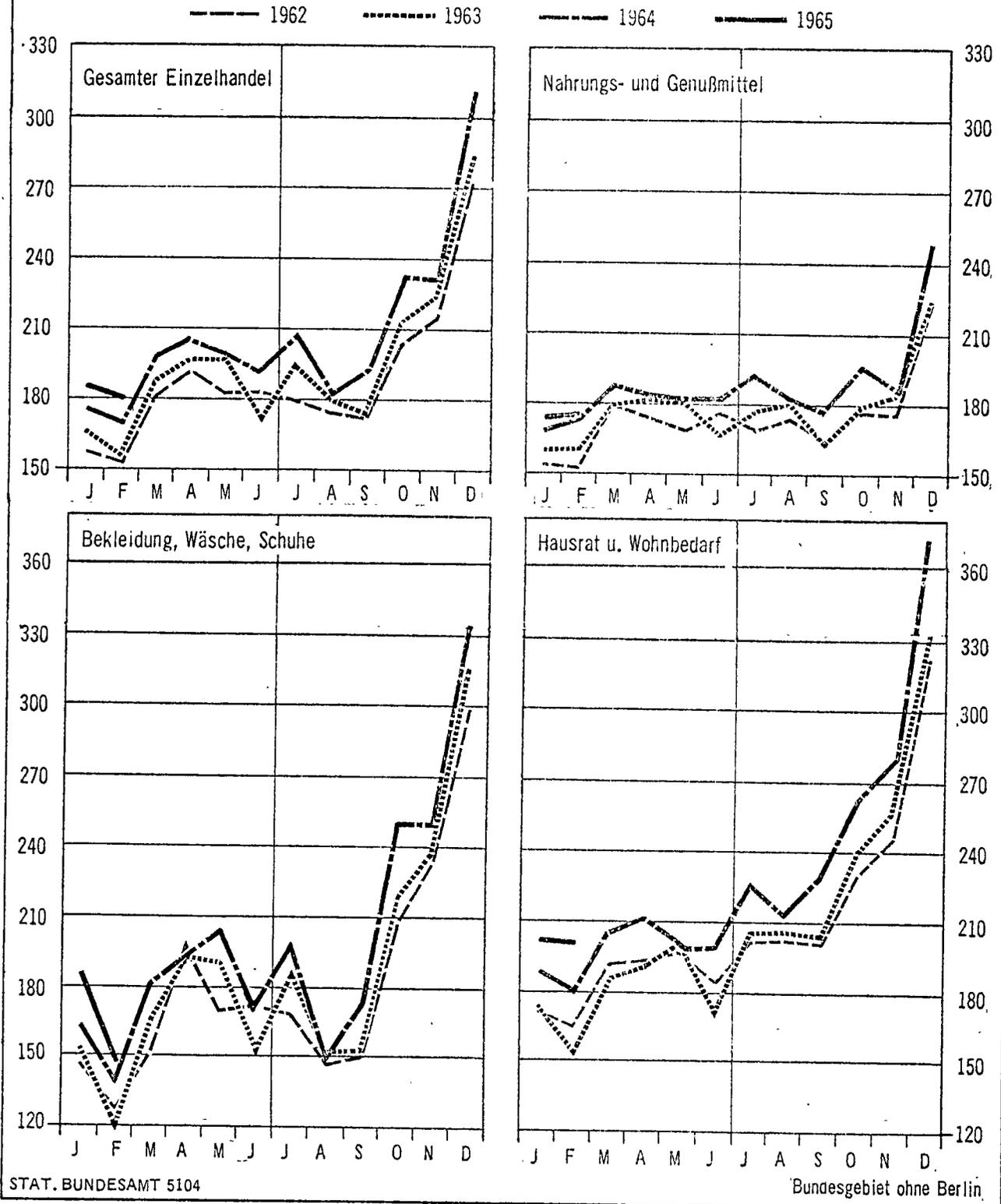
Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde nur 1 % mehr umgesetzt als vor einem Jahr. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so lagen hier die Umsätze sogar 1 % niedriger als im Februar 1964. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß - zu Preisen von 1954 gerechnet - im Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten 9 %, im Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen 2 % und im Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art 1 % weniger umgesetzt wurde als vor Jahresfrist. Zu jeweiligen Preisen gerechnet lagen jedoch nur die Umsätze im Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres (- 1 %). Im Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten nahmen sie um 3 % und im Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art um 1 % zu. Am kräftigsten erhöhte sich der Umsatz in diesem Bereich beim Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren (+ 5 %).

Die Waren- und Kaufhäuser setzten im Berichtsmonat 12 % mehr um als im Februar 1964. In den Abteilungen Sonstige Waren (+ 18 %), Hausrat und Wohnbedarf (+ 16 %) und Bekleidung, Wäsche, Schuhe (+ 13 %) lagen die Zuwachsraten noch höher. Dagegen betrug die Umsatzzunahme in der Abteilung Nahrungs- und Genußmittel nur 10 %.

Faßt man die Ergebnisse der ersten beiden Monate dieses Jahres zusammen und stellt sie denen des gleichen Zeitraumes im Vorjahr gegenüber, so ergibt sich für den Einzelhandel insgesamt zu jeweiligen Preisen eine Umsatzsteigerung von rd. 6 %, zu Preisen von 1954 eine solche von 3 %.

Wie schon bereits im Vormonat konnten auch im Februar 1965 infolge von Schwierigkeiten bei der Umstellung auf eine neue Systematik sowie ein neues Rechenverfahren die Angaben der Berichtsfirmen mit Sitz in Hessen sowie in Schleswig-Holstein nicht in die Berechnungen einbezogen werden.

UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS
1954 = 100



STAT. BUNDESAMT 5104

Bundesgebiet ohne Berlin

Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche 1)

Veränderung in %

Einzelhandelsbereich	Umsatzwerte zu				Preisen von 1954	Preise
	jeweiligen Preisen					
	Febr. 65	Febr. 64	Febr. 65	Jan./Febr. 65	Februar 65	
	Jan. 65	Jan. 64	Febr. 64	Jan./Febr. 64	Februar 64	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 1	+ 3	+ 1	+ 2	- 1	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 21	- 16	+ 6	+ 10	+ 4	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 0	- 4	+ 11	+ 9	+ 8	+ 3
Sonstige Waren	+ 6	- 1	+ 8	+ 4	+ 4	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 3,6	- 3,2	+ 5,4	+ 5,6	+ 2,6	+ 2,7
darunter: Textilwaren 2)	- 20	- 16	+ 8	+ 10	+ 5	+ 3

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.
- 2) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Februar 65	Februar 64	Februar 65	Jan./Febr. 65
	Januar 65	Januar 64	Februar 64	Jan./Febr. 64
Waren- und Kaufhäuser	- 11	- 10	+ 12	+ 13
davon die Warengruppen:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 3	+ 4	+ 10	+ 10
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 21	- 19	+ 13	+ 15
Hausrat und Wohnbedarf	- 9	- 10	+ 16	+ 15
Sonstige Waren u. übriger Umsatz	+ 6	+ 3	+ 18	+ 17

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	- 10	- 6	- 3	- 2
Verkaufstage	- 4	- 4	- 4	- 4

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Verkaufsstellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				Preisen von 1954
		jeweiligen Preisen				
		Febr. 65 Jan. 65	Febr. 64 Jan. 64	Febr. 65 Febr. 64	Jan./Febr. 65 Jan./Febr. 64	Febr. 65 Febr. 64
8 748	Lebensmittel aller Art	+ 1	+ 3	+ 1	+ 2	- 1
297	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 1	+ 1	+ 3	+ 4	- 9
795	Milch und Milcherzeugnisse	+ 0	+ 3	- 1	+ 1	- 2
339	Schokolade und Süßwaren	+ 19	+ 18	+ 5	+ 5	+ 10
1 070	Tabakwaren	+ 0	- 0	+ 4	+ 3	+ 4
778	Oberbekleidung	- 30	- 19	+ 2	+ 11	- 1
1 395	Textilwaren aller Art	- 19	- 17	+ 7	+ 8	+ 4
188	Meterware	- 15	- 12	+ 9	+ 11	+ 6
295	Wäsche und Bettwaren	- 10	- 11	+ 9	+ 8	.
276	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 21	- 19	+ 2	+ 4	.
848	Schuhwaren	- 30	- 10	- 8	+ 6	- 9
663	Eisenwaren und Küchengeräte	- 1	- 4	+ 10	+ 9	+ 6
194	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 0	- 6	+ 9	+ 6	+ 8
307	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 4	- 10	+ 5	+ 2	.
849	Möbel	+ 10	+ 3	+ 12	+ 9	+ 10
362	Bücher	- 10	- 11	+ 9	+ 8	.
327	Papier- und Schreibwaren	- 5	- 11	+ 12	+ 8	+ 10
361	Galanterie- und Lederwaren	- 12	- 3	+ 1	+ 6	.
437	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 3	+ 1	+ 8	+ 10	+ 5
419	Apotheken	- 1	- 1	+ 6	+ 7	+ 5
476	Drogerien	- 0	+ 0	+ 3	+ 4	+ 2
419	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 0	+ 2	+ 6	+ 7	.
120	Landmaschinen und Geräte	+ 31	+ 24	+ 21	+ 18	.
82	Nähmaschinen und Zubehör	+ 12	+ 7	+ 0	- 2	.
159	Büromaschinen und Büromöbel	- 5	- 12	+ 14	+ 9	.
224	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 7	+ 23	- 10	- 3	.
316	Kraftwagen und Zubehör	+ 24	+ 10	+ 13	+ 7	.
372	Brennmaterial	+ 5	- 17	- 1	- 12	- 4

Zeichenerklärung:

- + 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.